



Der Deutsche: „Halt ein! Die Waffen, die Du an England lieferst, werden sich eines Tages gegen Dich kehren!“



Das Ungarische Pinneburg-Lager.

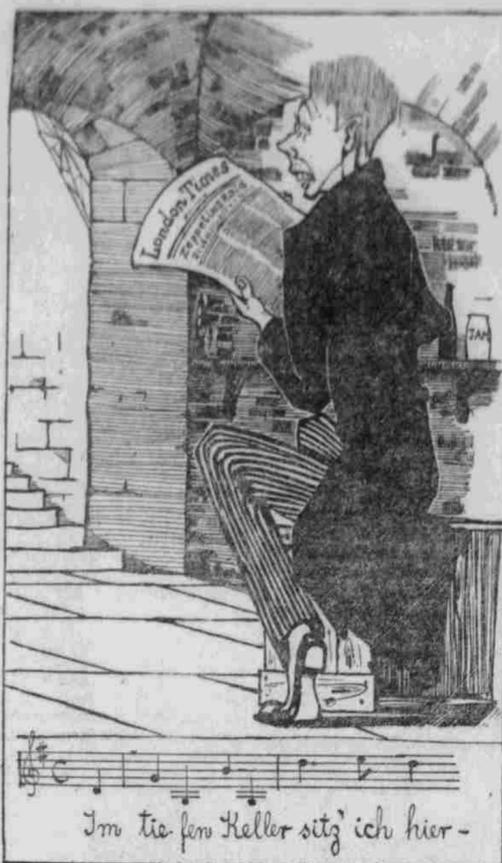


Illustration zu deutschen Volksliedern.

Englische „Geldgeber“.

Die englische Kammertisch behält bei den englischen Geldgebern große Wichtigkeit, die nach englischen Kriterien zur Befestigung von Geldgebern für die Kammertisch dienen sollen. Erwartungsvoll beachtet man die Worte aber die neue Kammertisch, deren Mangel sich immer mehr geltend macht.

Ein Mann, ein Wort.

Der französische Streikauflösungs Text hat, der mit Erlaubnis des Kammertisch der Kriegsgefangenschaft zu seiner Kammertisch nach Kammertisch auf Kammertisch zu verlassen werden war, hat sein OK zuhalten und sich plötzlich wieder den deutschen Behörden in Kammertisch Kammertisch gestellt.



Generaloberst von Woyrsch.



Bataillionsstab bezieht Quartier am Galgenberg bei Darkehmen.

Die Einkreisung der Festung Verdun.

Im „Echo de Paris“ steht ein militärischer Mitarbeiter anlässlich der deutschen Erfolge bei St. Mihiel aus, dass die Einkreisung von Verdun durch den starken Druck des deutschen Heeres auf die gesamte französische Front immer enger wird. Besonders die Erfolge in den letzten Tagen bedrohen Verdun sehr wesentlich. Wir wissen, dass der französische Angriff, der am 17. Dezember begann, vollkommen zusammengebrochen ist. Die Franzosen hatten sich zwar ungeheuer verhalten, konnten aber gegen die deutschen Truppen nichts ausrichten. Wir wissen auch, dass im Gegenteil das deutsche Heer die französischen Angriffe so heftig abwehrte, dass daraus ein französischer Rückzug und ein deutscher Angriff wurde. Dies war natürlich ein sehr übles Ergebnis, das durch den stetigen starken, auch von der französischen Zeitung zugegebener Druck des deutschen Heeres immer übler wurde. Es ist ganz klar, dass dadurch auch die Festungen, die bisherigen Stützpunkte der Franzosen, immer enger eingeschlossen werden. Die Festung Verdun, deren Einkreisung nach dem Bericht des „Echo de Paris“ immer gefährlicher wird, wird unter Schonung der deutschen Mannschaften ihrem Schicksal nicht entgehen können. Am 20. September konnte der Generalstab die Einnahme des ersten Sperrforts von Verdun, nämlich Camp des Romains, melden. Dieses Sperrfort liegt südlich von Verdun. Am nächsten Tage erfuhren wir aus dem Generalstabsbericht, dass die Forts südlich von Verdun ihre Feuer eingestellt haben. Die Erfolge bei St. Mihiel machten weiterhin die deutsche Lage vor Verdun sehr günstig, da St. Mihiel auf der Hälfte des Weges zwischen Verdun und Toul liegt. Man kann die lange deutsche Front als ein Belagerungsmeer ansehen, das die Festung „Frankreich“ einschließt. Vor dem Belagerungsmeer liegt die französische Verteidigungsarmee, und die einzelnen Festungen können dann als Stützpunkte des französischen Heeres angesehen werden. Der Druck des deutschen Heeres auf das belagerte Frankreich geht ganz systematisch vor, um dann schließlich den Ring um das belagerte Land immer enger zu ziehen. Tag für Tag vor-



den neue Fortschritte gemacht, und von Zeit zu Zeit wird den Franzosen durch heftigere Anstrengungen an einer bestimmten Stelle ein Stützpunkt entzogen, wie z. B. jüngst bei Spionna und bei den Höhen von Craonne. So erklärt es sich, dass die Operationen nicht wie in früheren Kriegen sich auf einen bestimmten Punkt oder eine bestimmte Festung konzentrierten und dadurch beschleunigt werden. Dieser neue Weltkrieg hat durch seine Stellungskämpfe eine ganz neue Art der Kriegsführung geschaffen, die auch bei der Belagerung von Festungen zum Ausdruck kommt. Schon bei der Eroberung der Festungen Vittel, Romilly und Antwerpen war die Kriegsführung anders und nicht die der früheren Jahre, darum wurden auch diese Festungen schneller erobert. Bei dem Vorrücken einer Front von mehreren 100 Kilometer Länge geht es aber nicht um umfangreiche Einzelunternehmungen, sondern jede Front im Zusammenhang mit der anderen. Aus diesem Grunde hören wir nur von Zeit zu Zeit über Maßnahmen an bestimmten Stellen. Es werden täglich neue Fortschritte gemacht, die sich allmählich zu einem großen Vorgehen summieren, so dass das „Echo de Paris“ allerdings bereits von einer gefährlichen Einkreisung von Verdun sprechen kann.



† Gz-Major G. A. Schieren.

Deutsche Speisefarten.

Aus Dresden meldet man: Die Generaldirektion der sächsischen Eisenbahnen hat den Gebrauch von Fremdwörtern auf den Speisefarten der sächsischen Bahnhofsverwaltungen verboten.



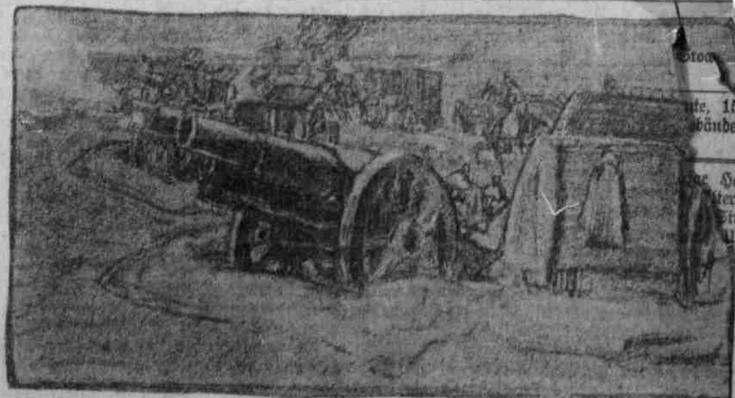
Heute vom Deutschen Roten Kreuz verbinden einen verwundeten Kameraden, der im Kampfe gegen die Engländer gefangen wurde.

Invaliden-Versorgung.

Das bayerische Unterrichtsministerium hat den Direktoren der höheren Schulen, den Kreisräthen und den Rektoren Anwaliden aus dem Kriege zurückkehren, der Volksschulen bekannt gegeben, dass es in weitgehendster Weise entgegenkommen bei der Anstellung von Lehrern, die als Invalide zurückkehren, zu berücksichtigen.



Wenzels, der abgedante kriegerische Ministerpräsident von Gredingland.



Schwere Batterie in Gefechtsstellung.